



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fachbereich
Geowissenschaften



STUDIENFÜHRER

GEOGRAPHIE

2011/2012

Wintersemester

IMPRESSUM

Studienführer Geographie

Wintersemester 2011/12, 1. Auflage

Erschienen im Oktober 2011

Herausgeber: Institut für Geographie, Universität Hamburg

Verantwortliche und Gestaltung: Dr. Sigrid Meiners, Elisa Czech & Johanna Verena Zimmermann

Bundesstraße 55

20146 Hamburg

Tel. : (040) 42838-7587

E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge	3
1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende	4
2 Das Institut für Geographie.....	8
2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte	8
2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge	9
2.3 Lehrende am Institut.....	10
2.4 Sonstige Einrichtungen	10
3 Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc. Geographie)	13
3.1 Lernziele, Modularisierung	13
3.2 Geographie als Hauptfach.....	13
4 Bachelor Lehramt	18
4.1 Studienziel.....	18
4.2 Studienaufbau	18
4.3 Hinweise zum Studienverlauf	19
5 Geographie als Nebenfach für.....	22
5.1 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)	22
5.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.).....	22
6 Masterstudiengang Geographie.....	23
6.1 Kurzinformationen	23
6.2 Studienprofil.....	23
7 Masterstudiengang Lehramt.....	25
7.1 Studienziele	25
7.2 Studienaufbau	25
8 Auslandsaufenthalt	26
9 Geographie und dann? Berufliche Perspektiven	27
9.1 Career Center	28
9.2 Informationen zum Praktikum	28
10 Zusätzliche wichtige Informationen	29

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors, Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Dieser Studienführer dient der Orientierung über die verschiedenen Studiengänge der Geographie. Damit soll den Studierenden die Übersicht über die teilweise komplexe Studienorganisation erleichtert werden. Angesichts der verschiedenen Studiengänge, die wir in den letzten Jahren neu aufgebaut haben und die viele Reformen erstmalig umsetzen, bietet der Studienführer auch die Möglichkeit für jeden, sich nach eigenen Interessen und fachlichen Vorlieben ausführlich zu informieren. So kann damit die vorgeschlagene Studiendauer für die Bachelorphase von 6 und für die Masterphase von 4 Semestern optimal geplant werden, gleichzeitig lassen sich aber auch Auslandssemester einbauen oder auch Verlängerungen des Studienverlaufs besser abschätzen. Wichtig ist auch der Hinweis, dass Studienpläne dynamisch sind, d.h. sie unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Dabei ergeben sich neue Reformvorschläge, die in bestimmten Zeitabschnitten zu kleinen und größeren Veränderungen der Studiengänge führen. Hierfür ist auch die Mitwirkung der Studierenden unerlässlich, um immer ein gutes fachliches, methodisches und anwendungsbezogenes Lehrprogramm entwickeln und anbieten zu können. Bisher sind Studienplätze in unserem Fach nicht nur sehr begehrt und beliebt, sondern sie führen auch zu qualitativ hochwertigen Abschlüssen, die vielfältige Zugänge zum Arbeitsmarkt, aber auch zur wissenschaftlichen Weiterarbeit in akademischen Organisationen bieten. Um diesen Stand zu halten und auszubauen, müssen und werden wir auch zukünftig weiter an der Studienorganisation und den Inhalten arbeiten.

Ich bedanke mich im Namen aller Lehrenden der geographischen Studiengänge bei den Verfassern dieser Übersicht und wünsche allen Studierenden der Geographie an der Universität Hamburg eine anregende und weiterführende Zeit.

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende

Das Institut für Geographie führt zu Beginn eines jeden Wintersemesters in Kooperation mit dem Fachschaftsrat eine **Orientierungseinheit (OE)** für alle Studierenden der Geographie durch. Darin werden u.a. in verschiedenen Veranstaltungen Informationen über die jeweiligen Studiengänge, den Studienaufbau, die Struktur des Instituts, die Anwendung des Studien-Infonetzes (STiNE) und die Zuständigkeiten der Lehrenden gegeben. Genauere Hinweise werden stets rechtzeitig vor Beginn auf den Webseiten des Instituts und des Fachschaftsrates (im „Erstbereich“) bekannt gegeben (die jeweiligen Webadressen stehen auf S. 7).

Studiengangskoordinatorin

Dr. Sigrid Meiners
Raum 409
Tel.: (040) 42838-7587
E-Mail: meiners@geowiss.uni-hamburg.de
Sprechzeiten: Mo 14-16h, Di bis Do 10-12h & n.V.

Speziell für den Bachelor- und Masterstudiengang steht auf Institutsebene die **Studiengangskoordinatorin**, Dr. Sigrid Meiners, in kontinuierlich stattfindenden Sprechstunden zur Verfügung (siehe Kasten), um Euch in allen Angelegenheiten der Semester-, Studien- und Prüfungsplanung zu unterstützen. Gleichzeitig nimmt sie damit die Funktion einer Schnittstelle zwischen den im Studiengang Lehrenden, dem Prüfungsausschuss und der Prüfungsstelle wahr, um Ihre Anliegen schnell, direkt und im persönlichen Kontakt bearbeiten zu können.

Allgemeine Informationen zu allen Studiengängen des Instituts für Geographie gibt es von den Studierenden Heike Schwermer und Johanna Zimmermann im **Studienzentrum**

Geographie, welches zugleich auch stets die erste Anlaufstelle zu Studiums bezogenen Fragen sein sollte. Sprechstunden finden hier während des Semesters nahezu täglich statt. In den Semesterferien sollte eine vorherige Terminabsprache erfolgen.

Studienzentrum Geographie

Heike Schwermer & Johanna Zimmermann
Raum 711, Tel.: (040) 42838-4958
E-Mail: studienzentrum@geowiss.uni-hamburg.de
Sprechzeiten: siehe Aushänge & Institutsseite

Das **Studienbüro Geowissenschaften** ist die zentrale Anlaufstelle für Anliegen und Fragen der Studierenden am Fachbereich Geowissenschaften. Zu finden ist es im Geomatikum, Bundesstraße 55, im 4. Stock. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination der Studiengänge, die Studienfachberatung und das Prüfungsmanagement sowie die ggf. notwendige An- und Abmeldung in STiNE (Achtung: Nur mit ausgefülltem An- und Abmeldezettel).

Studienbüro Geowissenschaften

Dr. Ulrike Seiler (Leitung, Modellierung)
Raum 411, Tel.: (040) 42838-4020

Dr. Sigrid Meiners (Koordination Geographie)
Raum 409, Tel.: (040) 42838-4039/ 7587

Dr. Elke Aden (Koordination Geowissenschaften)
Raum 407, Tel.: (040) 42838-5232

Christina Esbruch
(Prüfungsmanagement)
Raum 405, Tel.: (040) 42838-4072

Beate Löther
(Prüfungsmanagement)
Raum 403, Tel.: (040) 42838-6261

Steffi Voß (Prüfungsmanagement)
Raum 404, Tel.: (040) 42838-4312

Weitere Informationen sowie Formulare (z.B. An- und Abmeldezettel, Krankmeldung) findet Ihr auf der Homepage unter:

[UHH > Geowissenschaften > Studium, Lehre und Promotionen > Studienbüro](#)

Während des Semesters und auch in der vorlesungsfreien Zeit bieten die **Lehrenden des Instituts für Geographie** in Sprechstunden eine intensive und individuelle Fachstudienberatung an, die unbedingt in Anspruch genommen werden sollte. Die Sprechstunden sind ebenso der Webseite zu entnehmen. Empfehlenswert ist eine vorherige Terminabsprache per Email außerhalb der Vorlesungszeit (eine Übersicht aller im Institut Lehrenden findet Ihr auf S. 12).

Das **CampusCenter** ist die zentrale Serviceeinrichtung der Abteilung Studium und Lehre. Hier sind alle Dienstleistungsangebote der Referate Service für Studierende, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung und Qualität und Recht unter einem Dach vereint.

CampusCenter	
Alsterterrasse 1 20354 Hamburg	
Service Telefon (040) 42838-7000	
Öffnungszeiten	
Mo-Mi	09-15 h
Do	10-18 h
Fr	09-13 h

Der **ServicePoint** und das **ServiceTelefon** sind die ersten Kontaktstellen für Studierende und Studieninteressierte, die in die Sprechstunden des CampusCenters kommen oder sich telefonisch an den Service für Studierende und die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung wenden möchten.

Hier bekommt Ihr kurze Standardinformationen zu den Themen Bewerbung, Zulassung

und Studium. Komplexe Anliegen, die am ServicePoint oder ServiceTelefon nicht abschließend geklärt werden können, werden an die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im CampusCenter weitergeleitet.

Das **Referat Qualität und Recht** versteht sich in erster Linie als Ansprechpartner für alle mit Studium und Lehre befassten Mitglieder der Universität Hamburg – dazu gehören ganz maßgeblich auch die Studierenden. Aber auch Studieninteressierte und StudienbewerberInnen können sich mit ihren Fragen und Anliegen an das Referat wenden.

Zu den Arbeitsgebieten des Referats und den mit Studium und Lehre befassten Institutionen, die für Studierende, Studieninteressierte und Bewerberinnen und Bewerber interessant sind, gehören die Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren und die Beratung in Fragen des Prüfungsrechts und ebenso bezüglich der Verbesserung und Weiterentwicklung von Studiengängen die Fakultäten und Fachbereiche.

Referat für Qualität und Recht	
Alsterterrasse 1 4. Stock 20354 Hamburg	
Geschäftszimmer Tel.: (040) 42838-6172 E-Mail: hanne.homrighausen@verw.uni-hamburg.de	

Ob vor dem Studium, während der Studienzeit oder zum Studienende - in der **Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung** des CampusCenters finden Studieninteressierte und Studierende Informationen, Orientierung und Beratung zu allen Fragen rund um Bewerbung und Studium.

Die vielfältigen Angebote reichen von Offenen Sprechstunden über zentrale Informationsver-

anstaltungen bis zur umfassenden fächerspezifischen Studienberatung in Gruppen. Die Schulkooperation unterstützt die Berufsorientierung der Schulen durch verschiedene Angebote u.a. durch Informationsvorträge.

Studierende können darüber hinaus während ihres Studiums an der Universität Hamburg an Seminaren und Workshops zur Entwicklung ihrer persönlichen Stärken teilnehmen. In Zusammenhang mit persönlichen und/oder studienbezogenen Fragen und Schwierigkeiten besteht die Möglichkeit, sich an die Psychologische Beratung zu wenden.

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)

Alsterterasse 1
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage

Tel.: (040) 42838-2510
Öffnungszeiten siehe CampusCenter

Der **Service für Studierende (SfS)** ist eine aus zwei Teams bestehende Serviceeinrichtung für Studienbewerberinnen und -bewerber und für bereits Studierende der Universität Hamburg.

Das **Team Bewerbung und Zulassung** ist zuständig für die Durchführung der Vergabeverfahren für die Studiengänge der Universität Hamburg, die nicht über die ZVS (neu: hochschulstart.de) in Dortmund vergeben werden und betreut StudienbewerberInnen aus Deutschland sowie internationale StudienbewerberInnen aus den EU-Mitgliedstaaten und dem übrigen Ausland und BildungsinländerInnen (= internationale BewerberInnen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben). Das Team erteilt Auskunft über die vertretenen Fächer und zulässigen Studienabschlüsse einschließlich der Lehrämter sowie über den Hochschulzugang für Berufstätige.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist Anlaufstelle für alle allgemeinen Fragen der Studierenden der Universität. Es ist zuständig für das Rückmelde- und Exmatrikulationsverfahren sowie für Anträge auf Teilzeitstudium oder Beurlaubung. Hier erhaltet Ihr Semesterbescheinigungen, Ersatzbescheinigungen u.ä. Das Team Studierendenangelegenheiten ist außerdem bei allen Fragen zu Studiengebühren für Euch da.

Service für Studierende (SfS)

Alsterterasse 1
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage

Telefon und Öffnungszeiten siehe CampusCenter

Informationsquellen, die Ihr im Laufe Eures Studiums häufig und regelmäßig konsultieren solltet, sind neben den Informationen an den Schwarzen Brettern im 7. und 8. Stock insbesondere die **Webseite des Instituts**. Hier werden unter „Neuigkeiten“ wichtige studienbezogene Informationen veröffentlicht. Dieses beinhaltet einerseits die aktuellsten Vorlesungsverzeichnisse mit Kommentaren (KVV), Studienpläne, Fachspezifischen Bestimmungen und Prüfungsordnungen, andererseits auch Antragsformulare und die aktuellen Sprechzeiten der Lehrenden und sonstigen Beratenden sowie vieles mehr.

Weitere wichtige Informationsquellen

Webseite des Instituts für Geographie

www.uni-hamburg.de/geographie/index.html

Geschäftszimmer

Frau Iris Mendorff

Raum 805

Telefon: 42838-4963 Fax: 42838-4981

Öffnungszeiten:

Dienstags u. Mittwochs 8.30-12.30 Uhr

Donnerstag 8.30-17.00 Uhr

Öffnungs- und Beratungszeiten für Altstudien-
gänge:

Montags 10 -12 Uhr

Mittwochs 16-18 Uhr

Fachschaftsrat Geographie

Raum 804

Email: wir@fsr-geographie.de

Sprechzeiten: www.fsr-geographie.de (ebenfalls

Abonnement eines Newsletters möglich)

Sekretariate

Physische Geographie & Methoden

(8.Stock)

Frau Marion Dohr

Raum 812, Tel.: 4959

Integrative Geographie

(7. Stock)

Frau Heike Wohlert

Raum 719, Tel.: 4957

Anthropogeographie/Wirtschafts-u. Sozialgeo- graphie

(5. Stock)

Herr Andreas Schiller

Raum 508, Tel.: 4909

2 Das Institut für Geographie

2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte

Das Fach Geographie hat eine sehr lange Tradition als Studienfach an deutschen Hochschulen. An der Universität Hamburg ist es seit Gründung der Universität 1918 vertreten. Nach verschiedenen organisatorischen Einschnitten ist das Institut heute in drei Bereiche untergliedert, die einerseits fachliche Zweckmäßigkeit abbilden (Untergliederung in Physische- und Humangeographie), andererseits aber den Anspruch und die Umsetzung der Zusammenarbeit und Gemeinsamkeit ausdrücken (Integrative Geographie).

Die wirtschafts- und sozialgeographische Abteilung vertritt die Teildisziplinen Wirtschaftsgeographie, Siedlungsgeographie, Bevölkerungsgeographie, Politische Geographie, die geographische Entwicklungsforschung sowie die Geographie der Freizeit und des Tourismus in Lehre und Forschung. Schwerpunkte bilden die Politische Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, die räumliche Konfliktforschung sowie normative und empirische Grundlagen nachhaltiger Entwicklung. In der Lehre werden im Grundstudium alle teildisziplinären Aspekte abgedeckt, im Masterstudiengang erfolgt eine Schwerpunktsetzung auf das Zusammenspiel zwischen Prozessen der Globalisierung, ihre lokalen Auswirkungen und das Zusammenspiel globaler und regionaler Organisationsformen.

Die Abteilung Integrative Geographie stellt Mensch/Umwelt-Beziehungen in den Mittelpunkt und hat Schwerpunkte in der geographischen Risikoforschung, dem Wandel von Kulturlandschaften sowie des Ressourcenmanagements. Dieser Arbeitsbereich hat die Aufgabe, zur problemorientierten und regionalen Integration natur- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse beizutragen und

sich den methodologischen Herausforderungen transdisziplinärer Theorie- und Modellbildung zu stellen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt stellen derzeit die Küstenforschung und das Integrierte Küstenzonenmanagement dar. Die Abteilung wird erweitert durch eine Professur mit einer Thematik zum Globalen Wandel und die CLiSAP Professur „Global Change and Security“.

Die Abteilung Physische Geographie vertritt die Teildisziplinen Klimatologie, Geomorphologie, Hydrologie, Biogeographie und Landschaftsökologie in Forschung und Lehre. Bei der vertikalen Integration dieser an klassisch physiogeographischen Elementarkomplexen orientierten teildisziplinären Gliederung wird in der Forschung ein moderner systemanalytischer Ansatz verfolgt, der eine enge methodisch-konzeptionelle Verknüpfung von Klima-, Geosystem- und Prozessforschung auf regionaler Ebene anstrebt mit dem übergeordneten Ziel, Folgen des globalen Klimawandels sowie Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturhaushalt für abiotische und biotische Systemkomplexe, Ressourcen und Prozesse bewerten, modellieren und prognostizieren zu können.

In allen Abteilungen, besonders ausgeprägt aber in der Physischen Geographie, besteht ein Fokus auf quantitative geoinformatische Methoden und Modellapplikationen, wodurch der direkte Transfer aktueller Forschungsergebnisse und neu entwickelter Methoden in operationalisierbare Modelle und GeoInformationssysteme (GIS) angestrebt wird. Neben den üblichen Softwaresystemen wurde und wird mit dem *System zur Automatischen Geowissenschaftlichen Analyse* (SAGA) eines der führenden ‚open-source‘ GIS entwickelt, das als gemeinsame Plattform für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in unterschiedlichen

physiogeographischen Themenfeldern von den Arbeitsgruppen des Instituts sowie zunehmend auch von nationalen und internationalen Arbeitsgruppen genutzt wird.

2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge

Inhalte und Ausbildungsziele des Faches Geographie haben sich seit Etablierung dieser Disziplin im universitären Forschungs- und Lehrbetrieb gewandelt und ausdifferenziert. Derzeit besteht ein relativ breites Zielsystem für das Geographiestudium. Die grundlegenden Ziele für die Hamburger Studiengänge leiten sich zum einen aus Vorschlägen beispielsweise des Verbands der Geographen an deutschen Hochschulen (VDGH) ab, die eine Vergleichbarkeit der Studiengänge befördern und damit die Mobilität der Studierenden erleichtern wollen. Ein Vergleich der dort vorgeschlagenen inhaltlichen Ausgestaltung mit unserer Realisierung belegt die Kompatibilität des B.Sc. der Universität Hamburg.

Zum anderen ergeben sich Ziele aus unserem Selbstverständnis der Disziplin und paradigmatischen Fachdiskussion. Wir verstehen die Geographie als wissenschaftliche Disziplin, die die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer Umwelt sowie die Vielfalt der wirtschaftlichen, kulturellen und natürlichen Erscheinungsformen auf der Erde untersucht. Das Fach entwickelt wissenschaftliche Konzepte zum Verständnis dieser Zusammenhänge, der zugrundeliegenden materiellen Eigenschaften des Raumes und ihrer Repräsentation in der Gesellschaft. Praktische Bedeutung erhält die Geographie durch ihre Beiträge zum Schutz der natürlichen Ressourcen und Erhaltung der naturräumlichen Diversität sowie zur integrativen Gestaltung urbaner und ländlicher Räume angesichts vielfältiger Nutzungskonkurrenzen

und regionaler Ungleichheiten. Die Geographie verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Diese Position macht die seit Jahren bestehende große Attraktivität des Faches aus.

Allgemeine Ziele geographischer Studiengänge sind demnach die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Entwicklung von Fähigkeiten, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden. Daraus ergeben sich folgende Teilziele für die Hamburger Studiengänge:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze sowie die Beurteilung ihrer Erklärungsreichweiten und Anwendungsmöglichkeiten bei der Lösung räumlicher Entwicklungsprobleme;
- Kenntnis der grundlegenden physisch-geographischen und landschaftsökologischen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der grundlegenden wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen (Kartographie, Fernerkundung, Statistik, Geoinformationssysteme);
- Kenntnis der Grundlagen und Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen und Fähigkeiten in der Auswahl und Handhabung planerischer Instrumente;

- Überblick über die Geschichte der Geographie und Befähigung zur kritischen Reflexion einzelner Perioden und Paradigmen;
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte (auch mittels audio-visueller Medien), Diskurs- und Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zur Reflexion der Folgen bei praktischer Anwendung der Ergebnisse;
- differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen der Geographie;
- Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen;
- Befähigung zur Aufnahme weitergehender Studiengänge (z.B. Übergang in den M.Sc. oder Promotion);
- Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter wissenschaftspolitischer und gesellschaftlicher Bezüge der Fachwissenschaft.

Die genannten Teilziele stellen das Spektrum dar, das in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen beachtet wird. Sie sind bei der Einführung der neuen Studiengänge sowie im Kontext der Reform der Lehrerbildung an der Universität Hamburg in ihrer Bedeutung und Ausprägung intensiv erörtert worden. Jedoch wird nicht jedes Teilziel immer im gleichen Umfang verfolgt, sondern jene sind modul- und veranstaltungsspezifisch zu gewichten. Weiterhin sind sie nicht als statische Kennwerte zu interpretieren, sondern sie sind dynamisch und bedürfen einer kontinuierlichen Revision. Dazu gehören ein regelmäßiger Abgleich mit veränderten Berufsqualifikationen, besonders des noch wenig bekannten Arbeitsmarktes für die Bachelor-Absolventen, die Anpassung an die neuen Anforderungen an die Lehrerbildung sowie die Reflektion und Interpretation

veränderter Rahmenbedingungen von Wissenschaft und Gesellschaft.

2.3 Lehrende am Institut

Auf Seite 12 befindet sich eine Übersicht über die hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Geographie und die Sekretariate. Darüber hinaus lehren am Institut eine Vielzahl von PrivatdozentInnen und Lehrbeauftragten, die ebenso wie alle MitarbeiterInnen auf der Homepage des Instituts mit zusätzlichen Informationen aufgeführt sind.

Lehrende am Institut für Geographie

Professoren

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/professoren/index.html>

Wissenschaftliche Mitarbeiter

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/Mitarbeiter/index.html>

Lehrbeauftragte

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/lehrbeauftragte/index.html>

2.4 Sonstige Einrichtungen

Institutsbibliothek der Geographie

Der Bestand umfasst ca. 90.000 Bände, davon ca. 4.000 Bände Statistiken und ca. 1.200 Atlanten. Es werden fortlaufend 370 Zeitschriften und Schriftenreihen inkl. 75 Statistiken gehalten. Die Separatasammlung umfasst ca. 9.000 Sonderdrucke und Broschüren geringen Umfangs. Der Monographienbestand ist in eine Abteilung nach Sachgebieten und in eine nach geographischen Regionen gegliedert. Die weitere Aufgliederung ist aus den in den Bibliotheksräumen ausliegenden Bibliothekssystematiken ersichtlich. Ab Erscheinungsjahr 1993 ist der Bestand im Campus-Katalog vollständig aufgenommen, davor zu großen Teilen.

Institutsbibliothek der Geographie

Raum 602
E-Mail:
bibliothek.geographie@geowiss.uni-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18h

EDV-Abteilung

Service Team
Raum 741
E-Mail: bruecke@geowiss.uni-hamburg.de

Beratungszeiten:
Mo-Do 10-16h

Karten- und Luftbildsammlung

Zentrale Ausleihstelle für Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder ist Raum 931. Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder werden zu den nachfolgend genannten Zeiten ausgegeben. Karten und Bilder dürfen nur in den Räumen des Instituts benutzt werden. Die maximale Ausleihfrist beträgt 2 Wochen.

Karten- und Luftbildsammlung

Raum 931
E-Mail:
Kartensammlung@geowiss.uni-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Mo 10–12h
Di 12–14h
Mi 14–16h
Do 12–14h

Datenlabor

Das Datenlabor am Institut für Geographie der Universität Hamburg bietet Unterstützung bei der Suche, der Beschaffung und dem eventuellem Erwerb sowie der Verwendung von Daten. Primäre Zielgruppe sind Studierende der Geographie, die beim Erstellen von Haus-, Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten Daten verwenden möchten. Zur Hilfestellung für Studierende gibt es das „**Handbuch Datenlabor**“, welches eine Übersicht über verschiedene Datenbanken sowie einfache Möglichkeiten zur statistischen und kartographischen Weiterverarbeitung der Daten beinhaltet. Zudem wird eine **Sprechstunde** angeboten, zu der alle Studierenden herzlich eingeladen sind, wenn Unterstützung bei der Datensuche benötigt wird oder diesbezüglich Fragen auftauchen.

EDV-Abteilung

Für die Ausbildung der Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen stehen zwei PC-Pools sowie 25 Notebooks zur Verfügung. Weiterhin gibt es kleinere Stockwerk-Pools, die von den Studierenden für Seminar- und Abschlussarbeiten genutzt werden können. In den Stockwerk-Pools im 7. Stock (Räume 729a und 730) befinden sich auch die Drucker und Scanner sowie der A0-Plotter des Instituts. Mehrere Schwarzweiß-Laserdrucker können von Studierenden kostenfrei genutzt werden (Papier bitte selbst mitbringen!), die Farbdrucker und der Plotter können nach Absprache für studentische Projekt- und Abschlussarbeiten genutzt werden.

Datenlabor

Raum 512
Telefon: 040/428384969
E-Mail: datenlabor@geowiss.uni-hamburg.de

www.unihamburg.de/geographie/studium_lehre/datenlabor/datenlabor.html

Mitglieder des Instituts für Geographie (Stand 07.2011)		
1) Prüfungsberechtigter Lehrkörper für die BSc Studiengänge		
a) Professorinnen und Professoren		
Name	am Institut seit	Fachliche Richtung
Böhner, Jürgen	2006	Physische Geographie
Leupolt, Bärbel	1994	Wirtschafts- und Sozialgeographie
Menzel, Max Peter	2009	Wirtschafts- und Sozialgeographie
Neuburger, Martina	2011	Integrative Geographie
Oßenbrügge, Jürgen	1995	Wirtschafts- und Sozialgeographie
Pamreiter, Christof	2005	Wirtschafts- und Sozialgeographie
Ratter, Beate	2007	Integrative Geographie
Scheffran, Jürgen	2009	Integrative Geographie
Schickhoff, Udo	2004	Physische Geographie
Strüver, Anke	2010	Wirtschafts- und Sozialgeographie
b) weitere wissenschaftliche und prüfungsberechtigte Mitglieder des Instituts		
Conrad, Olaf	2006	Physische Geographie
Fischer, Elke	2006	Physische Geographie
Holdschlag, Arndt	2009	Integrative Geographie
Link, Michael	2009	Integrative Geographie
Meiners, Sigrid	2009	Physische Geographie
Pohl, Thomas	2002	Wirtschafts- und Sozialgeographie
2) Wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts		
Physische Geographie	Integrative Geographie	Wirtschafts- und Sozialgeographie
Bechtel, Benjamin	Greth, Silke	Daneke, Christian
Bock, Michael	Kruse, Nicole	Kurfürst, Sandra
Borchardt, Peter	Schilling, Janpeter	Schempp, Sabine
Dietrich, Helge	Schmidt, Katharina	Susek, Anika
Langkamp, Thomas		Thiessen, Nora
Ringeler, André		Wagner, Ronja
Wehberg, Jan (Dr.)		Waibel, Michael (Dr.)
		Wischmann, Katharina
		Zielke, Philipp
3) Technisches und Verwaltungspersonal		
Bibliothek	EDV/Kartographie	Sekretariat
Alphei-Carstens, Jutta	Böge, Thomas	Dohr, Marion (8.Stock)
Freylieb, Angela	Carstens, Claus	Mendorff, Iris (8. Stock)
Hoff, Tobias	Piening, Horst	Schiller, Andreas (5. Stock)
Wichers, Christel		Wohlert, Heike (7. Stock)

Abb. 1) Mitglieder des Instituts für Geographie (Stand 07.2011)

3 Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc. Geographie)

3.1 Lernziele, Modularisierung

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Hamburg sind konsequent von den Qualifikationszielen her konzipiert, d.h. ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden für die Studierenden. Dieser zeitliche Aufwand wurde nach den Erfahrungen und nach der Einschätzung von Lehrenden und Studierenden bestmöglich eingeschätzt und in den Modulbeschreibungen angegeben unter Einbeziehung der Differenzierung nach Kontaktzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Vorbereitungszeiten für Prüfungen.

Alle Module werden in einem jährlichen Turnus angeboten. Abweichungen davon sind bei Pflicht- bzw. Wahlpflicht in den jeweiligen Modulbeschreibungen ausgewiesen. Einzelne Module werden auch für andere Studiengänge angeboten (z.B. Lehramt Bachelor etc.) und sind auch für übergreifende Studiengänge (Osteuropa, Lateinamerika) wählbar. Die Module und Prüfungen bedingen bzw. ermöglichen eine weitgehende Verteilung des Arbeitsaufwandes auch auf die vorlesungsfreie Zeit, so dass für die Studierenden eine über das Jahr zeitlich einigermaßen gleichmäßige Arbeitsbelastung besteht.

Die Module sind als thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lernblöcke von mindestens zwei aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktikum, Exkursion etc.) definiert, die im Regelfall innerhalb eines Semesters oder eines Studienjahres abgeschlossen werden können. In den Modulen wird jeweils eine Teilqualifikation des Qualifikationsziels eines Studiengangs vermittelt. Ein Modul schließt grundsätzlich mit einer Prüfung (Modulprüfung) ab.

3.2 Geographie als Hauptfach

Bei der Konzeption des Studiengangs Geographie B.Sc. ist auf eine umfassende, methodische und inhaltliche Grundausrichtung des Geographiestudiums Wert gelegt worden, bei der Spezialisierungen erst in der Vertiefungs- und Abschlussphase zum Tragen kommen sollen. Das Grundstudium ist dadurch gekennzeichnet, dass es einen hohen Anteil an fachlich etablierten Themen aus der Physischen- und der Humangeographie enthält. Dabei werden Standards der Klima- und Vegetationsgeographie, der Geomorphologie, der Bevölkerungs- und Stadtgeographie sowie der Wirtschaftsgeographie vermittelt. Besonderer Wert wird auf die praktische methodische Ausbildung gelegt, die sowohl Methoden der quantitativen und qualitativen Regionalforschung und der Statistik, als auch physisch-geographische Labor- / Analysemethoden und moderne Computer gestützte GIS- und Kartographie-Umsetzungsansätze enthält. Durch die Integration einzelner Exkursionstage und praktischer Übungen innerhalb der Veranstaltungen sowie des Studienprojektes werden diese methodischen Ansätze nicht nur vermittelt, sondern auch im Gelände umgesetzt.

Neben diesen formalen Ausbildungsbausteinen wurde bei der Konzeption des Studiengangs darauf geachtet, dass die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen einen integralen Bestandteil der Modulgestaltung darstellen sollte. Als sehr wichtig für eine zukünftige Berufsbefähigung für den Arbeitsmarkt erachten wir Konzepte der Gruppenarbeit, Präsentationstechniken von Arbeitsergebnissen und Moderationstechniken jenseits der formalen Ausbildung. Gerade Zeitmanagement, Moderation oder andere Softskills können weitgehend nur über das Anwenden

und Umsetzen im konkreten Fall erlernt und erprobt werden. Deshalb sind sie in diesem Studiengang nicht als Lehreinheit getrennt von anderen Inhalten verankert, sondern als integraler Bestandteil in allen Modulen als Leistungsnachweis für die Modulabschlüsse zu erbringen. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Studienprojekt, in dem die Studierenden inhaltliche Fragestellungen mit den erlernten Methoden unter Projektbedingungen im Gelände bearbeiten und somit Selbständigkeit und Flexibilität für die Praxis erlernen.

Strukturierung und Studiengangaufbau

Die Module im Gesamtumfang von 180 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. eines Ergänzungsfaches, den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie den freien Wahlbereich:

a) Fachlicher Teil, bestehend aus den **Pflicht- und Wahlpflichtmodulen** für das Fach Geographie als Hauptfach im Umfang von 111 LP sowie den Wahlpflichtmodulen eines natur- oder sozialwissenschaftlichen Ergänzungsfachs im Umfang von 24 LP.

b) Die **Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen** (ABK) im Umfang von 27 LP werden über ein Berufspraktikum (12 LP) sowie in den Pflichtmodulen „Arbeitsmethoden der Geographie“ (3 LP), „Regionalforschung und Statistik“ (3 LP), „Angewandte Geographie“ (3 LP), „GIS und Fernerkundung“ (3 LP) und „Studienprojekt“ (3 LP) gemeinsam mit den fachwissenschaftlichen Inhalten vermittelt.

c) Im **freien Wahlbereich** im Umfang von 18 LP können die Studierenden aus dem Wahlmodulangebot, das im Rahmen des freien Wahlbereichs der Universität Hamburg zur Verfügung steht, Lehrveranstaltungen frei wählen.

Der Aufbau des B.Sc.-Studienganges Geographie ist in verschiedene Bereiche unterglie-

dert, die teilweise aufeinander aufbauen (1-3,7), teilweise begleitend studiert werden können (4-6), obwohl auch für diese Module zeitliche Empfehlungen gegeben werden:

1. Eine **Einführungsphase** in das Studium der Geographie sowie in grundlegende methodische Verfahren der Kartographie und Statistik (18 LP Pflichtmodule);
2. eine **Aufbauphase** in die Teilbereiche der Physischen- und Anthropogeographie sowie der Methoden der Regionalforschung (36 LP Pflichtmodule);
3. eine **Vertiefungsphase** in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie sowie inhaltlich und methodisch orientierte Lehrprojekte (45 LP Pflichtmodule);
4. ein interdisziplinärer **Ergänzungsbereich**, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie sinnvoll ergänzen und vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester);
5. ein **freier Wahlbereich**, aus dem die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule, immer möglich, ab dem 2. Semester empfohlen);
6. ein **berufspraktischer Bereich** (siehe auch 8.2.), bestehend aus mindestens zwei Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen durch Mitarbeit in Organisationen etc. (12 LP Pflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester) sowie
7. eine **Abschlussphase**, bestehend aus einem Studienprojekt, dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (27 LP Pflichtmodule).

Für den Studiengang ist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern vorgesehen. Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden **kann**, aber **nicht muss**. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden.

Alle einzelnen Aspekte, wie die Einordnung der Inhalte und Lernziele, Lehrformen, Voraussetzungen für die Teilnahme, Verwendbarkeit der Module, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand (Workload), Häufigkeit des Angebots von

Modulen, Dauer der Module, Einordnung ins Fachsemester etc. sind in den detaillierten Beschreibungen der Module angegeben. Diese findet man in der **Prüfungsordnung**, welche durch die **fachspezifischen Bestimmungen (FSB)** ergänzt wird.

Nr.	Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an B.Sc.-Note in %
		Einführung	18	-
1	GEO-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	6	-
2	GEO-MET1	Geodatenanalyse: Einführung	12	-
		Aufbau	36	12
3	GEO-PHY	Physische Geographie	18	6
4	GEO-ANT	Anthropogeographie	18	6
		Vertiefung	45	40
5	GEO-REG	Regionale Geographie	12	8
6	GEO-ANW	Spezielle / Angewandte Geographie	9	8
7	GEO-MET2	Geodatenanalyse: Regionalforschung, Statistik	9	8
8	GEO-MET3	Geodatenanalyse: GIS, Fernerkundung	9	8
9	GEO-HS	Hauptseminar	6	8
		Abschluss	27	38
10	GEO-STU	Studienprojekt	12	12
11	GEO-BSC	Kolloquium und Abschlussarbeit	15	26
		Ergänzung	54	10
12		Ergänzungsfach	24	10
13		Wahlmodule	18	-
14		Berufspraktikum	12	-

Abb. 2) Bachelor of Science Geographie – Modulübersicht

Semester		Bachelor of Science Geographie							
1.		Physische Geographie 18 LP SWS Vorlesung: Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2		Anthropogeographie 18 LP SWS Vorlesung: Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2		Geodatenanalyse I: Einführung 12 LP SWS Vorlesung: Geodatenanalyse A 2 Vorlesung: Geodatenanalyse B 2 Übung zur Geodatenanalyse 2		Einführung in die Geographie 6 LP SWS Einführungsvorlesung 2 Tutorium 2	
2.		8		8		6		Wahlfrei 6 LP	
3.		Regionale Geographie 12 LP SWS Vorlesung: Regionale Geographie 2 Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2		Spezielle und Angewandte Geographie 9 LP SWS Übung Theorie/spz. Meth. 2 Übung Spezielle Geo. 2 Übung Angewandte Geo. 2		Geodatenanalyse II 9 LP SWS Emp. Regionalforschung 2 Statistik 2		Wahlfrei 6 LP	
4.		6		6		4		Geodatenanalyse III 9 LP SWS Übung GIS 2 Übung Fernerkundung 2	
5.		Studienprojekt 12 LP SWS		Hauptseminar 6 LP SWS		4		Wahlfrei 6 LP	
6.		4		Abschlussarbeit und Kolloquium 15 LP				Ergänzungsfach 24 LP	

- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

Abb. 3) Studienplan des B.Sc. Geographie

Ergänzungsfächer		Information
Afrika-Studien	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr. Mechthild Reh mreh@uni-hamburg.de 42838-4873
Biologie (auf Antrag)	Ansprechpartner E-Mail Adresse	Dr. Oliver Hallas (Biozentrum Grindel & Zoologisches Museum) oliver.hallas@uni-hamburg.de siehe: UHH -> Fachbereich Biologie -> Studienbüro -> 24LP Ergänzungsfach pdf-Datei
Bodenkunde	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Claudia Fiencke C.Fiencke@ifb.uni-hamburg.de 42838-4248
BWL	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Claudia Höck claudiahoeck@econ.uni-hamburg.de 42838-4456
Ethnologie	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Astrid Wonneberger Astrid.Wonneberger@uni-hamburg.de 42838-4184
Friedensforschung (neu)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr. Martin Kalinowski Martin.Kalinowski @ uni-hamburg.de 42838 – 2870

Geoinformatik (HCU)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dipl.-Ing. Christoph Krebs christoph.krebs@hcu-hamburg.de 42827-5377
Geophysik	Ansprechpartner Homepage	Prof. Dr. Torsten Dahm Studienberatung http://www.geophysics.zmaw.de/index.php?id=345 Ergänzungsfachinfo http://www.geophysics.zmaw.de/index.php?id=495
Geowissenschaften	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr. Stefan Jung stefan.jung@mineralogie.uni-hamburg.de 42838 – 2061
Geschichte	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Margarethe Mroz & Tinta Schmieden studienberater.geschichte@uni-hamburg.de tinta.schmieden@uni-hamburg.de 42838-2589
Informatik	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr.-Ing. Bernd Page page@informatik.uni-hamburg.de 42883-2426
Lateinamerika-Studien (LAST)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Geschäftszimmer last@uni-hamburg.de 42838-5201 Achtung: kann auch als Nebenfach mit 45 LP studiert werden
Öffentliches Recht	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Charlotte Themar Supportanfrage auf der Homepage 42838-5541
Philosophie (neu)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Studienbüro Philosophie, Beraterteam philosophie@uni-hamburg.de 42838 - 4716
Politik	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Daniel Dechandt daniel.dechandt@wiso.uni-hamburg.de 42838-3141
Soziologie	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Jörg Ebrecht joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de 42838-4691
Stadtplanung (HCU)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Infothek (Zwei verschiedene Standorte) infothek@hcu-hamburg.de 42827-5355 (Infothek City Nord) 42827-4375 (Infothek Averhoffstraße)
VWL	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Britta Ganswindt (Studienkoordinatorin B.Sc.) britta.ganswindt@wiso.uni-hamburg.de 42838 - 2796

Abb. 4) Übersicht Ergänzungsfächer

4 Bachelor Lehramt

4.1 Studienziel

Neben den allgemeinen Studienzielen für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg bestehen die Studienziele des Teilstudiengangs Geographie darin, den Studierenden ein solides physisch- und humangeographisches Grundwissen und die integrative Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten der Erde zu vermitteln sowie, sie zu befähigen, diese Kenntnisse gezielt vertiefen und im Beruf anwenden zu können. Ziele sind daher:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Physischen und der Humangeographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze;
- Kenntnisse zur Geographie als integrativer Wissenschaft vor dem Hintergrund der Einbettung in natur-, gesellschafts- und sozialwissenschaftliche Perspektiven und Problemlösungskompetenzen;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt in räumlich-zeitlicher Dimension, ihrer verschiedenartigen komplexen regionalen Ausprägung auf der Erde und die Befähigung zur Diskussion und Beurteilung damit einhergehender Problemfelder von globaler bis lokaler Ebene; Befähigung zur fachwissenschaftlich kompetenten Vorbereitung, Durchführung und Präsentation geographischer Arbeiten, Projekte, Exkursionen mit dem Schwerpunkt der Relevanz für den Einsatz im Schulunterricht.

4.2 Studienaufbau

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Er gliedert sich jeweils in Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase und ist in Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen je nach dem Studienziel (LAGym – Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAPS, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs Lehramt Gymnasium „LAGym“ mit Geographie als 1. Unterrichtsfach haben 8 Pflicht- (70 LP) sowie zusätzlich das Abschlussmodul mit der Bachelor-Arbeit (10 LP) zu absolvieren und erwerben insgesamt 80 LP.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs „LAGym“ mit Geographie als 2. Unterrichtsfach haben 7 Pflichtmodule zu erbringen und erwerben insgesamt 60 LP.

Studierende der Bachelor-Lehramtsstudiengänge Lehramt der Primar- und Sekundarstufe „LAPS“, Lehramt an Beruflichen Schulen „LAB“ und Lehramt an Sonderschulen „LAS“ mit Geographie als Unterrichtsfach haben insgesamt 6 Pflichtmodule zu erbringen (davon 3 in der Einführungs- und Aufbauphase sowie 3 in der Vertiefungsphase) und erwerben insgesamt 45 LP.

4.3 Hinweise zum Studienverlauf

**Bachelor Lehramt an Gymnasien (LaGym):
Geographie 1. Unterrichtsfach (s. Abb. 5)**

Im ersten Semester (WS) werden das Modul Einführung „EIN-R“ ohne das Tutorium und das Modul „Physische Geographie G“ begonnen. Es beginnt mit der Vorlesung zur Physischen Geographie A: Relief-Boden-Wasser und einem Seminar.

Im zweiten Semester (SoSe) wird die Vorlesung zur Physischen Geographie B: Klima und Vegetation mit dem zugehörigen Seminar gewählt und das Modul FM I mit der Vorlesung zur Geodatenanalyse A- Kartographie, Gis und Fernerkundung kann begonnen werden (s. übernächster Hinweis). Hinweis: Es wird angeraten, gleichzeitig die Übung zur Geodatenanalyse A: Kartographie, Gis und Fernerkundung zu

besuchen (Abb. 5. Schwarzer Punkt 1). Im Rahmen der Übung wird die „Kartographische Arbeit“ als eine Übungsaufgabe angefertigt, die Grundlage für die Bewertung ist. Bei der Kartographischen Arbeit (Abb. 5, Schwarzer Punkt 2) handelt es sich nicht um eine Lehrveranstaltung, sondern eine zu absolvierende Aufgabe, deren Handwerkszeug in der o.g. Übung vermittelt wird. Sowohl die Übung als auch die Kartographische Arbeit gehören zum Modul FM II. Im dritten Semester (WS) beginnt das Modul GEO-ANT-G „Anthropogeographie B“ mit der Vorlesung und dem zugehörigen Seminar Wirtschaft und Politik. Gleichzeitig wird FM I (Vorlesung zur Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung) fortgesetzt.

Es besteht die Möglichkeit, die Module

Semester	Beispielstudienplan Bachelor Lehramt Gymnasium (Geographie 1. oder 2. UF)		LP	
1. (WS)	GEO-PHY-G 9 LP Vorlesung: Physische Geographie A Seminar Physische Geographie A + Exkursion	GEO-EIN-R 3 LP Vorlesung: Einführung in die Geographie	12	
2.		GEO-FM I 3 LP Vorlesung: Geodatenanalyse A	12	
3.	GEO-ANT-G 9 LP Vorlesung: Anthropogeographie B Seminar Anthropogeographie B + Exkursion	GEO-FM I 3 LP Vorlesung: Geodatenanalyse B	12	
4.		GEO-FM II 3 LP Übung zur Geodatenanalyse A 1	12	
5.	GEO-HS 6 LP Hauptseminar <i>(kann optional im 6. FS besucht werden)</i>	3 LP Kolloquium (1. UF) bzw. Übung (2. UF) <i>(kann optional im 6. FS besucht werden)</i>	GEO-FM II 3 LP Kartographische Arbeit 2	12
6.	GEO-REG 10 LP Regionale Geographie <i>(nur bei Geographie als 1. UF)</i> <i>(kann optional im 5. FS besucht werden)</i>	Bachelorarbeit 10 LP	10 (+10)	

Abb. 5) Bachelor Lehramt an Gymnasien (LAGym)

GEO-PHY-G und GEO-ANT-G zeitlich umzutauschen.

Es besteht die Option, im dritten Semester begleitend zur Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik an der Übung zur Geodatenanalyse teilzunehmen. Diese ist nicht anrechenbar, erleichtert aber die Vorbereitung für die Klausur.

Hinweis: Es ist inhaltlich sinnvoller, im dritten Semester zuerst die Vorlesung zur Statistik zu besuchen und im vierten Fachsemester die Vorlesung zur Kartographie, Gis und Fernerkundung mit der Übung zu beginnen.

Im vierten Semester wird Anthropogeographie A belegt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Einführungs- (Einführung und FM I) und Aufbau-module (Physiogeographie und Anthropogeographie, FM II) können ab dem fünften Semester sowohl das Modul „Hauptseminar“ als auch das Modul Regionale Geographie „Geo Reg G“ in der Vertiefung begonnen werden. Zum Modul GEO- REG- G gehört eine Begleitübung zur Großen Exkursion und die Große Exkursion (mind. 10 tägig).

Erst mit Beginn der Themenfindung für die Bachelorarbeit soll das Kolloquium belegt werden (siehe Abb. 2).

Bachelor Lehramt an Gymnasien (LaGym): Geographie 2. Unterrichtsfach

In diesem Studiengang ist keine Große Exkursion vorgesehen.

Der Unterschied zum 1. Unterrichtsfach besteht darin, dass anstelle des Kolloquiums eine Übung im Modul GEO-ANW-G belegt werden muss (siehe Abb. 5).

Bachelor Lehramt an der Grund- und Mittelstufe, Sonderschule und Beruflichen Schulen (s. Abb. 6)

Im ersten und zweiten Semester werden die Module GEO-PHY-R und GEO-ANT-R belegt. Physiogeographie A oder B und Anthropogeographie A oder B sind frei wählbar.

Mit Beendigung der Einführungs- und Aufbaumodule (GEO-PHY-R, GEO-ANT-R) kann das Modul GEO-REG-R gewählt werden. Hinweis: Falls das Modul FM im zweiten Fachsemester absolviert werden konnte, besteht die Möglichkeit, GEO-HS ab

dem dritten Fachsemester zu wählen, sonst erst ab dem fünften Fachsemester.

Das Modul FM besteht aus der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, Gis und Fernerkundung, der Übung Kartographie, Gis und Fernerkundung und der Kartographischen Arbeit und findet immer in Sommersemester statt. Im Rahmen der Übung wird die „Kartographische Arbeit“ als eine Übungsaufgabe angefertigt, die Grundlage für die Bewertung ist. Bei der Kartographischen Arbeit handelt es sich nicht um eine Lehrveranstaltung, sondern eine zu absolvierende Aufgabe, deren Handwerkszeug in der o.g. Übung vermittelt wird. (siehe Abb. 6).

Semester	Beispielstudienplan Bachelor Lehramt (Grund- und Mittelstufe, Sonderschule, Berufl. Schule)	LP
1. (WS)	GEO-PHY-R 9 LP Vorlesung: Physische Geographie A oder B Seminar Physische Geographie A/B + Exkursion <i>(kann optional im 2. FS besucht werden)</i>	9
2.	GEO-ANT-R 9 LP Vorlesung: Anthropogeographie A oder B Seminar Anthropogeographie A/B + Exkursion <i>(kann optional im 1. FS besucht werden)</i>	9
3.	GEO-REG-R 9 LP Große Exkursion Begleitübung zur Großen Exkursion <i>(kann optional im 4. oder 5. FS besucht werden; bitte die jeweiligen Exkursionsziele beachten und entsprechend der eigenen Studieninteressen wählen)</i>	9
4.	GEO-FM 9 LP Vorlesung: Geodatenanalyse A Übung zur Geodatenanalyse A Kartographische Arbeit <i>(kann ab dem 2. FS besucht werden, so freie Seminarplätze verfügbar sind)</i>	9
5.	GEO-HS 6 LP Hauptseminar <i>(kann optional ab dem 4. FS besucht werden)</i>	6
6.	GEO-ANW-G 3 LP Übung <i>(kann optional ab dem 3. FS besucht werden)</i>	3

Abb. 6) Bachelor Lehramt an Grund- und Mittelstufe, Sonder- und Beruflichen Schulen

5 Geographie als Nebenfach für...

5.1 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)

Der Nebenfachstudiengang Geographie (B.A.) umfasst insgesamt 45 Leistungspunkte. Er ist in eine Aufbau- und eine Vertiefungsphase gegliedert.

Die Aufbauphase setzt sich aus zwei Modulen zusammen, einem anthropogeographischen Modul (18 LP) sowie einem physischgeographischen Modul (18 LP). In der Vertiefungsphase müssen Seminare und Übungen aus der Speziellen und Angewandten Geographie (9 LP) belegt werden.

Ein konkreter Programmwurf mit einem Umfang von 24 Leistungspunkten würde z.B. die Teilnahme am Modul „Einführung in die Geographie“ (6 LP) und am Modul „Physische Geographie“ (18 LP) vorsehen.

Für weitere Informationen siehe:

[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Nebenfach](#)

5.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.)

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.) können Geographie als Ergänzungsfach mit i.d.R. 24 Leistungspunkten wählen. Der Veranstaltungskatalog, aus dem das Programm des Ergänzungsfaches zu wählen ist, umfasst eine Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase. Das zu wählende Programm ist mit den Anforderungen der Prüfungsordnung des jeweiligen Hauptfaches abzustimmen.

Die Einführungsphase soll einen ersten Überblick über die Geodatenanalyse (12 LP) und die Geographie im Allgemeinen geben.

Die Module Physische Geographie (18 LP) und Anthropogeographie (18 LP) werden im Rahmen der Aufbauphase belegt.

In der Vertiefungsphase wird das Modul Spezielle und Angewandte Geographie (9 LP) belegt.

6 Masterstudiengang Geographie

6.1 Kurzinformationen

Studiengang: Master of Science „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“.

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte)

Beginn: nur zum Wintersemester

Unterrichtssprache: Vorlesung und methodische Übungen in Deutsch, begleitende englischsprachige Literatur und Tutorium, sonst i.d.R. Englisch.

Zulassungsvoraussetzungen: Bachelor Abschluss mit geographischen Schwerpunkten und fachnahe Studienabschlüsse. Online Bewerbung um einen Studienplatz: 1. Juni bis 15. Juli beim Zentrum für Studierende, Universität Hamburg, Alsterterasse 1, 20354 Hamburg.

6.2 Studienprofil

Globalisierung und der damit verbundene Wandel im Naturraum und in den Mensch-Umweltbeziehungen stehen aktuell im Brennpunkt unseres Weltgeschehens. Deshalb wurde der neue Masterstudiengang "Globale Transformationen und Umweltveränderungen (Global Transformations and Environmental Change)" am Geographischen Institut am Standort Hamburg entwickelt. Bei der Herangehensweise an dieses Thema bildet die Integration von physisch geographischen und sozialwissenschaftlichen Ansätzen in Verbindung mit einer fundierten geoinformatischen Methodenausbildung einen Schwerpunkt.

Mit dem inhaltlichen Fokus auf den Mensch/Umwelt-Beziehungen und einer methodischen Orientierung auf die Geodaten-

analyse und Raumforschung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sollen die Studierenden sowohl anwendungsorientiert und berufsnah ausgebildet werden als auch den Anforderungen an ein forschungsorientiertes Studium genügen. Die Studierenden erlernen die Aneignung und kritische Beurteilung geographischer Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse und erwerben die Kompetenz zum selbständigen konzeptionell - analytischen Arbeiten. Mit dem Schwerpunkt „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“ werden die inhaltlichen Ziele systematisch mit geographischen Forschungsansätzen zur Untersuchung, zum Verständnis und zum Management globaler Transformationsprozesse in sozialer und naturwissenschaftlicher Hinsicht verbunden. Hinzu tritt eine vertiefte Behandlung der lokalen und regionalen Implikationen des globalen Wandels.

Die Veranstaltungen des Masterstudiengangs sind nur in Ausnahmefällen auch für B.Sc. Studierende zugänglich, da die Leistungsanforderungen unterschiedlich hoch sind. Da ein forschungsorientierter Masterstudiengang realisiert wird, soll diese Beschränkung - soweit möglich - konsequent umgesetzt werden. Dieses gilt allerdings nicht für die Vorlesungen.

Für den Masterstudiengang ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern vorgesehen. Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden kann, aber nicht muss. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden.

Für weitere Informationen siehe:

[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Master \(M. Sc.\)](#)

1 (WS)	GEO-BASIS 12 LP Vorlesung: Einführung Physische Geographie (4LP) Vorlesung: Einführung Anthropogeographie (4 LP) Lektürekurs Integrative Geographie (4 LP)		GEO-MET4 8 LP Übung: Vektor GIS (4 LP)	GEO-HS2 18 LP Seminar I (9 LP) Physische Geographie <i>oder</i> Anthropogeographie <i>oder</i> Integrative Geographie	WAHLFREI 5 LP optional: Übung Englisch	12 SWS	
	2 (SS)	GEO-MET5 6 LP Übung I (3 LP)	FORSCHUNGSMODUL 19 LP Übung: Methodischer Begleit- und Vertiefungskurs Forschungspraktikum: Datenerhebungen / -analysen (mit mehrtägigem Geländeaufenthalt Feldstudie oder Laborstudie)		Übung: Raster GIS (4 LP)		Seminar II (9 LP) Physische Geographie <i>oder</i> Anthropogeographie <i>oder</i> Integrative Geographie
3 (WS)		Übung II (3 LP)	Übung: Fachinhalte Begleit- und Vertiefungskurs	WAHLFREI 3 LP	GEO-HS3 9 LP Seminar III (9 LP) Physische Geographie <i>oder</i> Anthropogeographie <i>oder</i> Integrative Geographie	GEO-KOLL 5 LP Abschlusskolloquium	10 SWS
4 (SS)	MASTER THESIS + PRÜFUNG 30 LP						




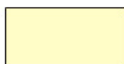
	<i>Integrative Module</i>		<i>Forschungsmodule (ANT / PHY / INT)</i>
	<i>Seminarmodule (ANT / PHY / INT)</i>		<i>Wahlfreie Module</i>

Abb. 7) Studienplan des M.Sc. Geographie

7 Masterstudiengang Lehramt

7.1 Studienziele

Studienziele des Teilstudiengangs Geographie konzentrieren sich auf die Vermittlung der integrativen Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten auf der Erde und die gezielte Vertiefung und Vernetzung von grundlegenden physisch- und humangeographischen Kenntnissen zu komplexen geographischen Phänomenen und Wirkungszusammenhängen sowie die Befähigung zur Anwendung der Erkenntnisse und Methoden im Lehramtsberuf.

Ziele im Einzelnen sind:

- Kenntnisse zur Geographie als integrativer Wissenschaft vor dem Hintergrund der Einbettung in natur- und gesellschafts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftliche Wissenschaftsperspektiven und Problemlösungskompetenzen;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt in räumlich-zeitlicher Dimension, ihrer verschiedenartigen komplexen regionalen Ausprägung auf der Erde und die Befähigung zur Diskussion und Beurteilung damit einhergehender Problemfelder von globaler bis lokaler Ebene;
- Befähigung zur fachwissenschaftlich kompetenten Vorbereitung, Durchführung und Präsentation geographischer Arbeiten,

Projekte, Exkursionen mit dem Schwerpunkt der Relevanz für den Einsatz im Schulunterricht.

7.2 Studienaufbau

Der Masterteilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen sind in der Masterstufe je nach Studienziel (LAPS, LAGym- Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende im Masterstudium haben:

- für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe (LAPS) im Teilstudiengang Geographie 20 LP in 3 Modulen,
- für das Lehramt an Gymnasien (LaGym) mit Geographie als 1. Unterrichtsfach 15 LP in 2 Modulen bzw. im 2. Unterrichtsfach 25 LP in 3 Modulen,
- für das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) 15 LP in 2 Modulen,
- für das Lehramt an Sonderschulen (LAS) 15 LP in 2 Modulen zu erbringen.

Im Teilstudiengang Geographie sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module im Einzelnen entnehmt Ihr bitte den FSB's auf der Homepage unter:

[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Master Lehramt](#)

8 Auslandsaufenthalt

Informationen zum Auslandssemester

Erasmusprogramm

Die Möglichkeit, Auslandssemester und -praktika über das so genannte **ERASMUS-Programm** durchzuführen, steht jeder/m Studierenden des Studienfaches Geographie zur Verfügung und wurde in der Vergangenheit zunehmend genutzt. Insgesamt unterhält die Universität Hamburg im Rahmen dieses Programms Austauschbeziehungen mit ca. 190 europäischen Hochschuleinrichtungen. Auch das Institut für Geographie ist dabei mit sechs Partneruniversitäten (siehe Kasten) vertreten.

Ansprechpartner für Auslandsaufenthalt

ERASMUS-Beauftragter am Institut für Geographie

Jun.-Prof. Dr. M.-P. Menzel
Institut für Geographie
Bundesstr. 55
20146 Hamburg / Germany

Zuständiges Sekretariat: Marion Dohr
Raum 812
Tel.: (040) 42838-4959
E-Mail: dohr@geowiss.uni-hamburg.de
Bürozeiten: 9-12h | 13-16h

Ansprechpartnerin für die Auszahlungen der ERASMUS-Stipendien

Mascha Gollub
International House | Rothenbaumchaussee 36
Tel.: (040) 42838-6978
E-Mail: mascha.gollub@verw.uni-hamburg.de

Die Stipendiengelder werden von der EU zur Verfügung gestellt und über die nationalen Agenturen, in Deutschland ist dies der DAAD, an die Hochschulen weitergeleitet. Die Fördersummen werden pro Jahr neu kalkuliert:

- Der Fördersatz für einen ERASMUS-Aufenthalt beträgt momentan 185.- €/Mon. (Stand akademisches Jahr 2008/09)
- Aufenthaltsdauer von 3-12 Monaten für Studium sowie nochmals für Praktikum
- Die Zahlungen erfolgen für das Wintersemester bis Mitte Februar und im Sommersemester bis Mitte April. Sie erhalten eine Abschlagszahlung von 80% und bei Nachweis aller Unterlagen die restlichen 20%.

Partneruniversitäten des Instituts

Alcalá (Spanien)

Universidad de Alcalá
E-28.801 Alcalá de Henares (Madrid)
www.geogra.uah.es

Dijon (Frankreich)

Université de Bourgogne
Faculté des Sciences Humaines
Géographie
F-21000 Dijon
www.u-bourgogne.fr

Genf (Schweiz)

Université de Genève
Faculté des Sciences Economiques et Sociales
CH-1211 Genève 4
www.unige.ch/ses/geo/index.html

Paris (Frankreich)

Université Paris I Panthéon-Sorbonne
L'UFR de Géographie de Paris 1
F-75231 Paris
www.univ-paris1.fr/ufr/ufr08-geographie

Sevilla (Spanien)

Universidad de Sevilla
C/ DOÑA MARÍA DE PADILLA, S/N
SEVILLA – 41004
http://www.us.es/centres-and-departments/university-centres/centro_11/view?set_language=en

Southampton (Großbritannien)

University of Southampton
Department of Geography
GB-Southampton, SO17 1BJ
<http://www.soton.ac.uk/>

9 Geographie und dann? Berufliche Perspektiven

Der Bachelor-Studiengang ist so konzipiert, dass sowohl eine fundierte berufsbezogene Ausbildung gewährleistet ist, aber auch die Grundlagen für weiterführende Masterstudiengänge und eine wissenschaftliche Laufbahn gelegt werden. Grundsätzlich lassen sich die arbeitsmarktrelevanten Aspekte des Geographie-Studiums durch eine Vielzahl der Qualifikationen charakterisieren, die den Absolventen ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten eröffnen. Allerdings werden damit auch diffuse Vorstellungen der potentiellen Arbeitgeber über spezielle Kompetenzen der Geographen befördert und erzeugen ein unklares Berufsbild. Dieses drückt sich u.a. in der geringen Zahl von Stellenangeboten aus, die explizit oder primär an GeographInnen gerichtet sind oder zeigt sich an den besonderen Problemen, einen Einstieg in das Berufsleben zu bekommen. In den Studiengängen wird sich daher besonders mit den Arbeitsmarktchancen der GeographInnen auseinandergesetzt.

Im Hinblick auf die von der Bundesagentur für Arbeit (www.geographie.de/studiumundfortbildung/arbeitsmarktfuergeographen.pdf) genannten Berufsfelder für Geographen (Stadt- / Regionalplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz / Naturschutz, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus, Sozial- und Marktforschung, Unternehmensberatung / Politikberatung, Immobilienwirtschaft, Geo-Information, Information und Dokumentation, Verlage, Hochschule und Forschung, Entwicklungszusammenarbeit) weisen unsere Studiengänge Schwerpunkte in wirtschaftsnahen Berufsfeldern, in der Entwicklungszusammenarbeit und in der Geo-Information auf.

In den Wettbewerbssituationen mit benachbarten Natur- und Sozialwissenschaften können sich Geographen insbesondere durch

den Methodenpluralismus mit Kernkompetenzen in GIS, Fernerkundung, Statistik (resp. Geostatistik) sowie unterschiedlichen Befragungstechniken und disziplinübergreifender Projektorganisation gut behaupten. Daher haben bei der Studienplanentwicklung neben klassischen fachwissenschaftlichen Themen der Ausbau und die vertiefende Vermittlung berufsrelevanter Fach- und Methodenkompetenzen einen Schwerpunkt gebildet. Um unter maximaler Ausschöpfung fachwissenschaftlicher Synergien und integrativer Potenziale des Faches eine an den Markterfordernissen orientierte Ausbildung zu sichern, bilden folgende Ausbildungsziele wichtige konzeptionelle Leitlinien:

- Befähigung zur Auswahl und Anwendung statistischer, geostatistischer und geoinformatischer Methoden (z.B. GPS, GIS, Fernerkundung) und Vermittlung grundlegender Prinzipien der geowissenschaftlichen Modellierung;
- Vermittlung von Grundlagen der praktischen Projektarbeit und Erarbeitung von Lösungskonzepten für fachübergreifende raumrelevante Problemstellungen.

Mit Blick auf die wachsende Notwendigkeit einer zeitlich intensivierten Vermittlung berufspraktischer Sach- und Methodenkompetenzen in einem gegenüber dem Diplomstudium verkürzten Bachelor Studiengang wird dem letztgenannten Punkt, der praxisnahen Projektarbeit, viel Raum gegeben, da in (zeitlich und thematisch gestaffelten) projektbezogenen Seminaren sowohl die Vermittlung von Grundlagen als auch eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten erreicht werden kann.

Bereits in den einführenden Veranstaltungen (hier Modul: Einführung in das Studium der Geographie) werden Vertreter der Berufspraxis

xis direkt in die konzeptionelle Gestaltung und praktische Umsetzung der Veranstaltungen integriert. Weiterhin werden in Übungen mit Studierenden Berufskarrieren Hamburger AbsolventInnen nachgezeichnet und ebenfalls in übungsbegleitenden Exkursionen Firmen besucht, in denen GeographInnen arbeiten (können).

9.1 Career Center

Eine weitere wichtige institutionalisierte Schnittstelle zu den Vertretern der Berufspraxis bildet das Career Center der Universität Hamburg: Mit dem expliziten Ziel, Studierende und AbsolventInnen der Universität auf Ihrem Weg in den Beruf zu begleiten, werden vom fakultätsübergreifenden Career Center (siehe Kasten) folgende Angebote bereit gestellt:

- Praxisorientierte Workshops und Seminare zu beruflicher Orientierung und Karriereplanung, zu Bewerbungsverfahren sowie zu Methoden-, Organisations-, Präsentations-, Management-, und Kommunikationskompetenzen;
- Beratung und Coaching zur Berufswegplanung;
- Veranstaltungsreihen „Fishing for Careers“ und „Talking for Careers“ zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Unternehmensvertreter/innen;
- Infopool rund um Berufseinstieg und Karriereplanung;
- Jobmesse im SoSe und AbsolventInnentage im WiSe.

Alle Angebote auf zentraler Ebene werden in Kooperation mit den Fakultäten und externen Kooperationspartnern aus der Arbeitswelt gemacht.

Career Center

Monetastr. 4
20144 Hamburg
Telefon: 42838-6761
E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/careercenter

9.2 Informationen zum Praktikum

Wie bereits erläutert ist parallel zum Studienverlauf in der vorlesungsfreien Zeit ein neunwöchiges Berufspraktikum vorgesehen, das sowohl zeitlich als auch in Hinblick auf den Praktikumsgeber unterteilt werden kann. Für die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle steht den Studierenden im Studienzentrum (siehe S. 4) eine Praktikumsdatendatei mit etwa 150 Einträgen zur Einsicht zur Verfügung. Die Praktikumsberichte werden im Studienbüro in Kopie abgelegt und dem Studienzentrum zugänglich gemacht. Dadurch ist gewährleistet, dass die Erfahrungsberichte anderen Studierenden zur Verfügung gestellt werden können. Die Aktualisierung der Praktikumsgeber wird laufend vorgenommen. In regelmäßigen Abständen findet eine berufsorientierende Lehrveranstaltung statt, bei der potentielle Arbeitsgeber vor Ort besucht und dort Informationsgespräche geführt werden.

Wie auch für das Auslandssemester gibt es für ein Praktikum diverse Förderprogramme, die berufsorientierte Praktika finanziell unterstützen. Hierbei kann die Förderung von einem Transportkostenzuschlag bis hin zu einem monatlichen Taschengeld reichen.

10 Zusätzliche wichtige Informationen

Ansprechpartner

Name	Aufgabenbereich
Prof. Dr. Böhner	BaföG
Prof. Dr. Leupolt	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge
Prof. Dr. Oßenbrügge (Studiengangsverantwortlicher)	Lehramtsstudiengänge alte Prüfungsordnung, Diplom
Prof. Dr. Parnreiter	Prüfungsausschussvorsitzender Bachelorstudiengänge
Prof. Dr. Schickhoff (Geschäftsführender Direktor)	Prüfungsausschussvorsitzender Masterstudiengänge
Dr. Meiners	Studiengangskoordination, Studienbüro B.Sc., BA, LA Geographie

STiNE Angelegenheiten

- für Seminare und Vorlesungen gilt: nach Ablauf der zweiten An- und Abmeldephase in STiNE ist eine erneute An- und Abmeldung NUR mit **An- und Abmeldezettel** möglich

Diesen findet Ihr Online unter:

[UHH > Geowissenschaften > Studium, Lehre und Promotionen > Studienbüro](#)

oder im Studienzentrum (Raum 711).

- Für die Noteneingabe sind die Dozenten zuständig. Bei diesbezüglichen Fragen oder zur Studienorganisation sind auch die Sekretariate Ansprechpartner (siehe Seite 7).

Prüfungen

- Anmeldung zu Prüfungen 2 Wochen bis 4 Tage vorher möglich -> Selbständiges Anmelden!! (insbesondere für Nachschreibeklausuren)
- Abmeldungen von Prüfungen sind ebenfalls möglich
- **Krankmeldung** (Nur für Prüfungen!) aufgeklebt auf Formular (s. Homepage Studienbüro) an das Studienbüro

Homepage

- Wichtig ist ein regelmäßiger Blick auf die **Neuigkeitenseite** der Institutshomepage. Hier werden alle wichtigen Neuigkeiten bekannt gegeben: [UHH > Institut für Geographie > Neuigkeiten](#)
- Auf der Homepage des Studienbüros
[UHH > Geowissenschaften > Studium, Lehre und Promotionen > Studienbüro](#) findet Ihr alle wichtigen Formulare, die Ihr braucht. Unter anderem auch ein Merkblatt zur Anfertigung von Bachelorarbeiten.

Sonstiges

- Um später alle Eure Kurse rekonstruieren zu können, benutzt bitte die **Aktuellen und Alten Vorlesungsverzeichnisse**. Diese findet ihr Unter:
[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Vorlesungsverzeichnisse](#)